

Laufendes Controlling mittelständischer Unternehmen

(7 H)

Controlling dient...

...der ergebnisorientierten Steuerung von Unternehmen.

Controlling dient...

...der ergebnisorientierten Steuerung von Unternehmen.

Wir haben bisher betrachtet:

Die Gründungs- und frühe Wachstumsphase (beim Gründungscontrolling).

Controlling dient...

...der ergebnisorientierten Steuerung von Unternehmen.

Zum Ende der Vorlesung widmen wir uns noch:

KMUs in der Krise (beim Sanierungscontrolling)

Controlling dient...

...der ergebnisorientierten Steuerung von Unternehmen.

Als nächstes: Die wichtigste Phase dazwischen!

Besondere Herausforderung bei KMUs

Ein KMU ist...

...kein „kleines Großunternehmen“.

- D.h. es hat völlig andere Strukturen und Ressourcen.

Ein KMU ist...

...kein „kleines Großunternehmen“.

- D.h. es hat völlig andere Strukturen und Ressourcen.
- Darauf muss man beim Controlling achten, wenn dieses Instrument eingesetzt werden soll.

Ein KMU ist...

...kein „kleines Großunternehmen“.

- D.h. es hat völlig andere Strukturen und Ressourcen.
- Darauf muss man beim Controlling achten, wenn dieses Instrument eingesetzt werden soll.
- Und es muss „wirtschaftlich“ sein. D.h. der Nutzen dieses Instrumentes muss die zusätzlichen Kosten des Controllings übersteigen.

Wichtig ist dabei...

...zu beachten, **was** in KMUs **vorhanden ist**.

- Eine einfache Finanzbuchhaltung
(meist extern erstellt durch Steuerberater)
- Oft keine oder nur eine einfachste Excel-Planung
- Ergänzende Programme für Fakturierung und Verwaltung
- Evtl. Zeiterfassungssysteme

Wichtig ist dabei...

...zu beachten, was in KMUs oft nicht vorhanden ist.

- Eine separate Stelle eines Controllers
- Große betriebswirtschaftliche Kompetenz
- Zeit der Entscheidung für strategische Planungen und Controlling (leider!)

Die Bergische Universität...

...hat für KMUs (insbesondere für wirklich kleine Unternehmen) Controllinginstrumente entwickelt.

Die Bergische Universität...

...hat für KMUs (insbesondere für wirklich kleine Unternehmen) Controllinginstrumente entwickelt.

- *UnternehmensNavigation*[®]
- *PraxisNavigation*[®]

Die Bergische Universität...

...hat für KMUs (insbesondere für wirklich kleine Unternehmen) Controllinginstrumente entwickelt.

- *UnternehmensNavigation*[®]
- *PraxisNavigation*[®]

Der Trick dabei ist,

...Navigation nutzt alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

Der Trick dabei ist,

...Navigation nutzt alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

Wichtigste Datenquelle ist die Finanzbuchhaltung.

Der Trick dabei ist,

...Navigation nutzt alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

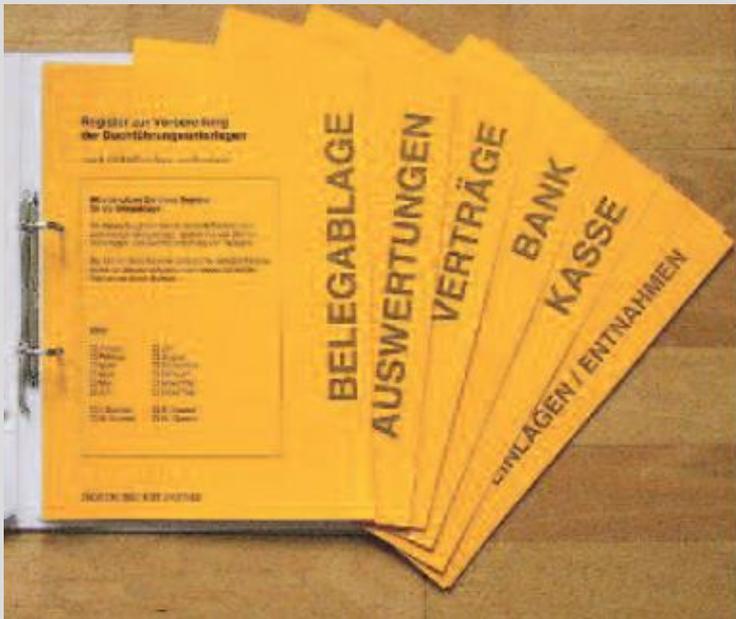
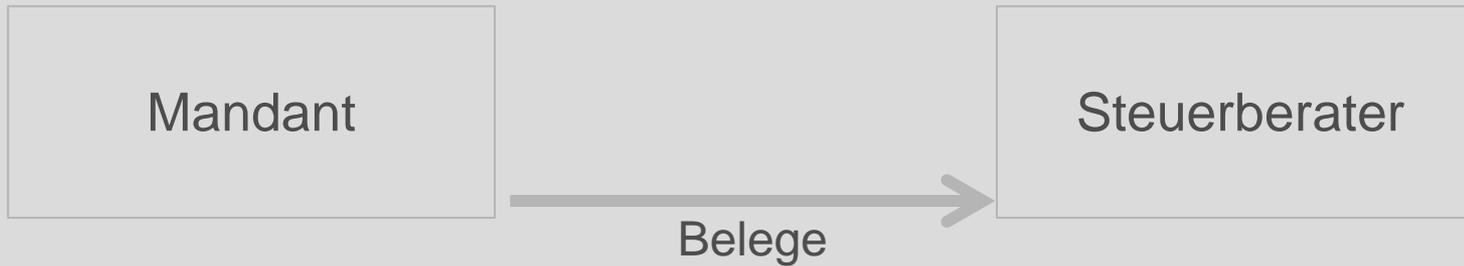
Wichtigste Datenquelle ist die Finanzbuchhaltung.

Bei kleineren Unternehmen erstellt üblicherweise ein Steuerberater die Finanzbuchhaltung.

Exkurs:

**So werden
Finanzbuchhaltungen
von KMUs erstellt.**

So wurde traditionell gearbeitet



So wurde traditionell gearbeitet

- Der Mandant schickt einen Buchhaltungsordner mit den Belegen.

So wurde traditionell gearbeitet

- Der Mandant schickt einen Buchhaltungsordner mit den Belegen.
- Die Steuerberatungskanzlei kontiert die Papierbelege in DATEV.

So wurde traditionell gearbeitet



Dr. Muster BWA zum 30.09.2017

Zeile	Bezeichnung	Quartalswert	% Ges.-Kosten	% Betr.-Einnahm.	Kumulierter Wert	% Ges.-Kosten	% Betr.-Einnahm.
1010	Betriebseinnahmen						
1020							
1180	Betriebseinnahmen	143236,33		100	363183,96		100
1200							
1210	Betriebsausgaben						
1220							
1230	Mat./Warenverbr.	7382,39	7,79	5,15	32515,03	12,52	8,95
1240	Fremdleistungen	39451,21	41,63	27,54	86796,49	33,41	23,90
1250	Personalkosten	18313,9	19,32	12,79	58648,81	22,58	16,15
1260	Raumkosten	5043,3	5,32	3,52	14995,89	5,77	4,13
1270	St./Vers./Beitr.	458,64	0,48	0,32	2861,18	1,10	0,79
1280	Fahrzeugkosten	703,16	0,74	0,49	2601,73	1,00	0,72
1290	Werbe-/Reisekosten	1061,62	1,12	0,74	2686,86	1,03	0,74
1300	Kosten Warenabgabe	981,29	1,04	0,69	2335,75	0,90	0,64
1310	Instandh./Werkz.	392,22	0,41	0,27	879,34	0,34	0,24
1320	Abschreibungen	7742,46	8,17	5,41	24132,6	9,29	6,64
1330	Verschiedene Kost.	13237,95	13,97	9,24	31301,93	12,05	8,62
1340	=Summe der Kosten	94768,14	100,00	66,16	259755,61	100,00	71,52
1370							
1650							
1660	Vorl. Ergebnis	48468,19			103428,35		

Die BWA in groß...

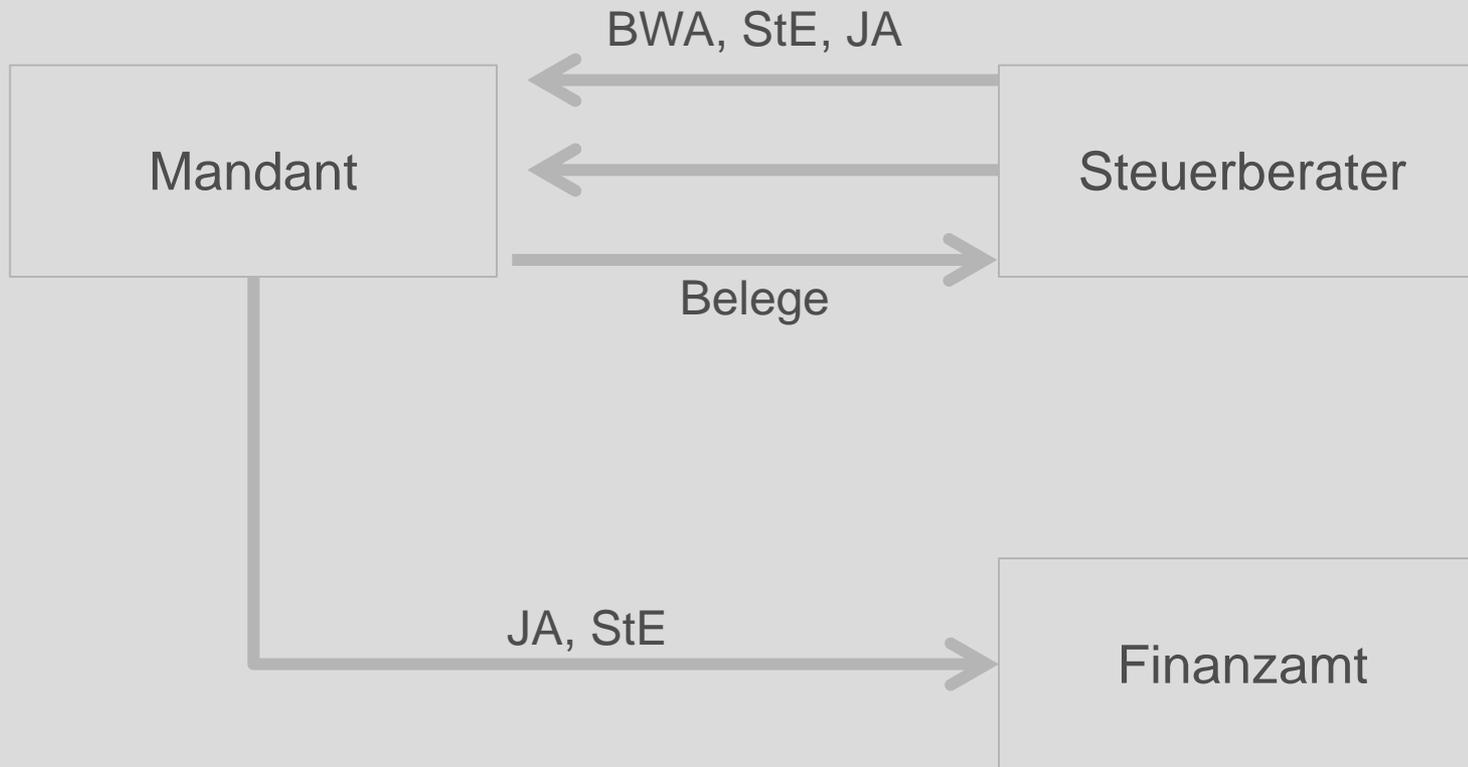
Dr. Muster BWA zum 30.09.2017

Zeile	Bezeichnung	Quartalswert	% Ges.-Kosten	% Betr.-Einnahm.	Kumulierter Wert	% Ges.-Kosten	% Betr.-Einnahm.
1010	Betriebseinnahmen						
1020							
1180	Betriebseinnahmen	143236,33		100	363183,96		100
1200							
1210	Betriebsausgaben						
1220							
1230	Mat./Warenverbr.	7382,39	7,79	5,15	32515,03	12,52	8,95
1240	Fremdleistungen	39451,21	41,63	27,54	86796,49	33,41	23,90
1250	Personalkosten	18313,9	19,32	12,79	58648,81	22,58	16,15
1260	Raumkosten	5043,3	5,32	3,52	14995,89	5,77	4,13
1270	St./Vers./Beitr.	458,64	0,48	0,32	2861,18	1,10	0,79
1280	Fahrzeugkosten	703,16	0,74	0,49	2601,73	1,00	0,72
1290	Werbe-/Reisekosten	1061,62	1,12	0,74	2686,86	1,03	0,74
1300	Kosten Warenabgabe	981,29	1,04	0,69	2335,75	0,90	0,64
1310	Instandh./Werkz.	392,22	0,41	0,27	879,34	0,34	0,24
1320	Abschreibungen	7742,46	8,17	5,41	24132,6	9,29	6,64
1330	Verschiedene Kost.	13237,95	13,97	9,24	31301,93	12,05	8,62
1340	=Summe der Kosten	94768,14	100,00	66,16	259755,61	100,00	71,52
1370							
1650							
1660	Vorl. Ergebnis	48468,19			103428,35		

So wurde traditionell gearbeitet

- Der Mandant schickt einen Buchhaltungsordner mit den Belegen.
- Die Steuerberatungskanzlei kontiert die Papierbelege in DATEV.
- Und schicken die Belege und die BWA an den Mandanten zurück.

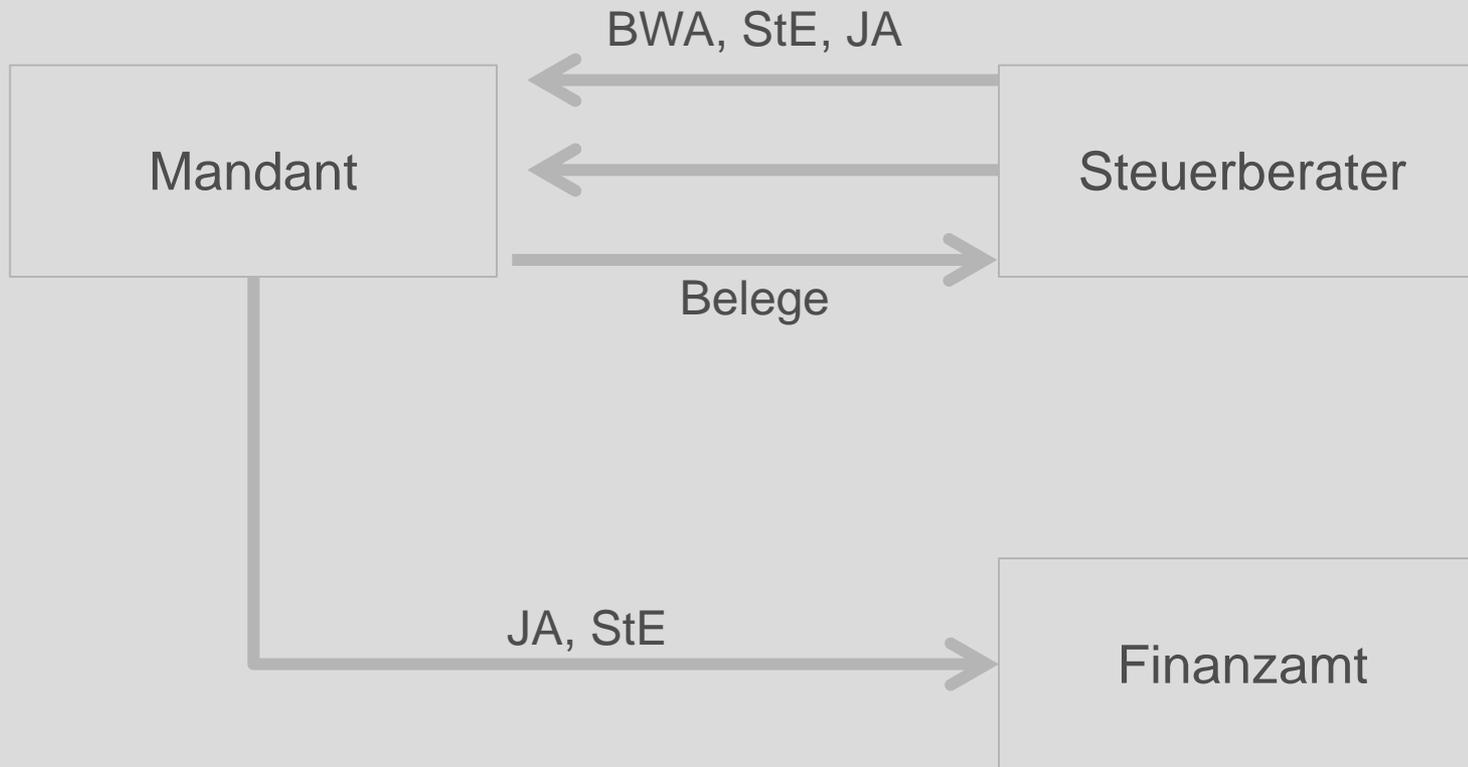
So wurde traditionell gearbeitet



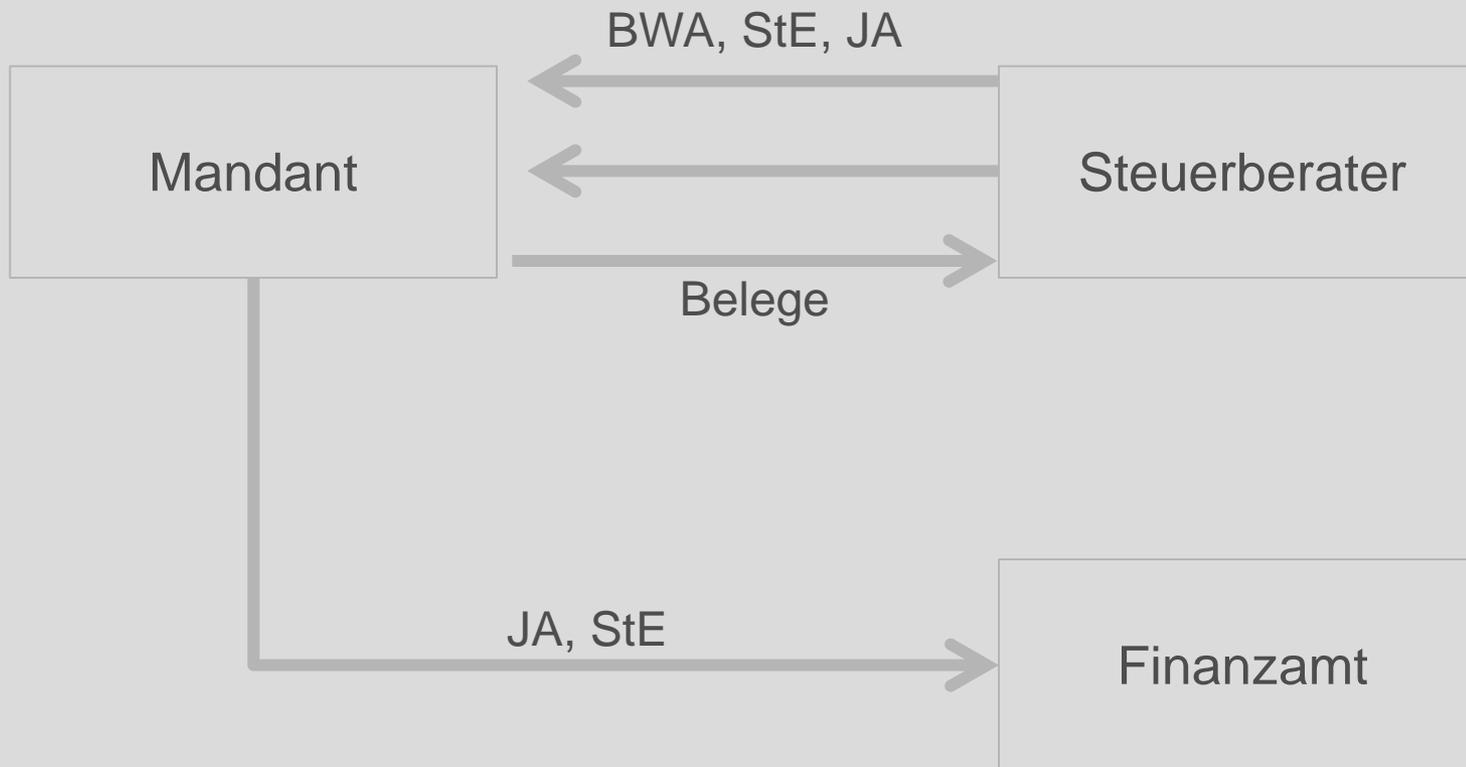
So wurde traditionell gearbeitet

- Der Mandant schickt einen Buchhaltungsordner mit den Belegen.
- Die Steuerberatungskanzlei kontiert die Papierbelege in DATEV.
- Und schicken die Belege und die BWA an den Mandanten zurück, der Steuererklärungen und den Jahresabschluss an das Finanzamt, evtl. auch an Banken unterschrieben weiterleitet.

Das ist vorbei...



...oder bald vorbei!



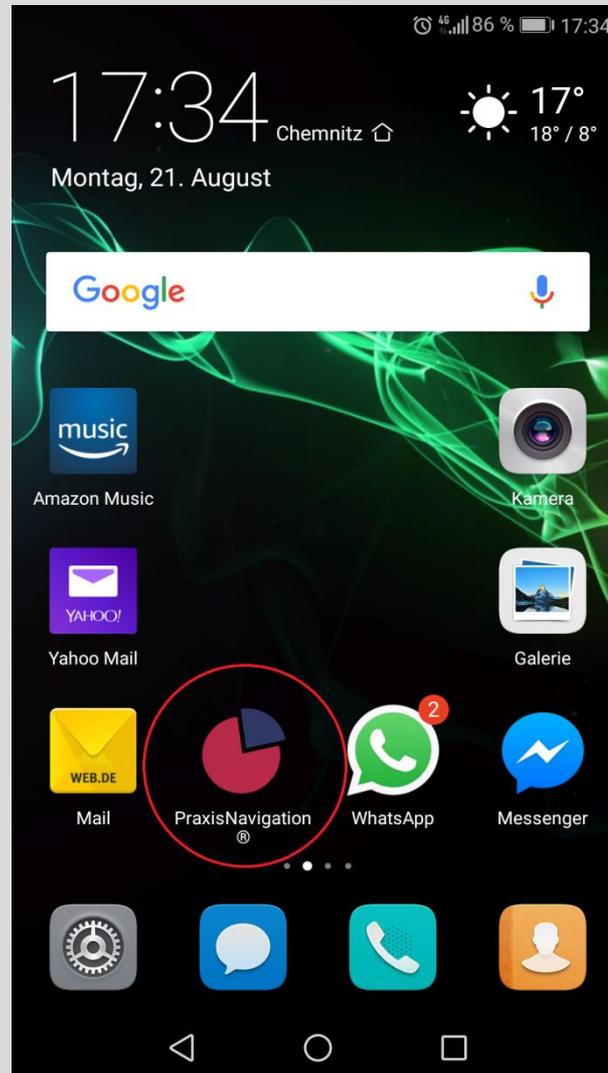
Künftig: Weitgehend **digital**



Künftig: Weitgehend **digital**

- Belege werden weitgehend digital zur Verfügung gestellt (z.B. in einer Cloud oder durch Übertragung).
- Fast alle Kontoauszüge und Belege werden automatisch kontiert.
- Die Steuerberatungsgesellschaft überprüft und korrigiert die Verbuchung nur noch.
- Auswertungen werden digital versendet (Mandant, Finanzamt, Bank) – zum Teil als App.

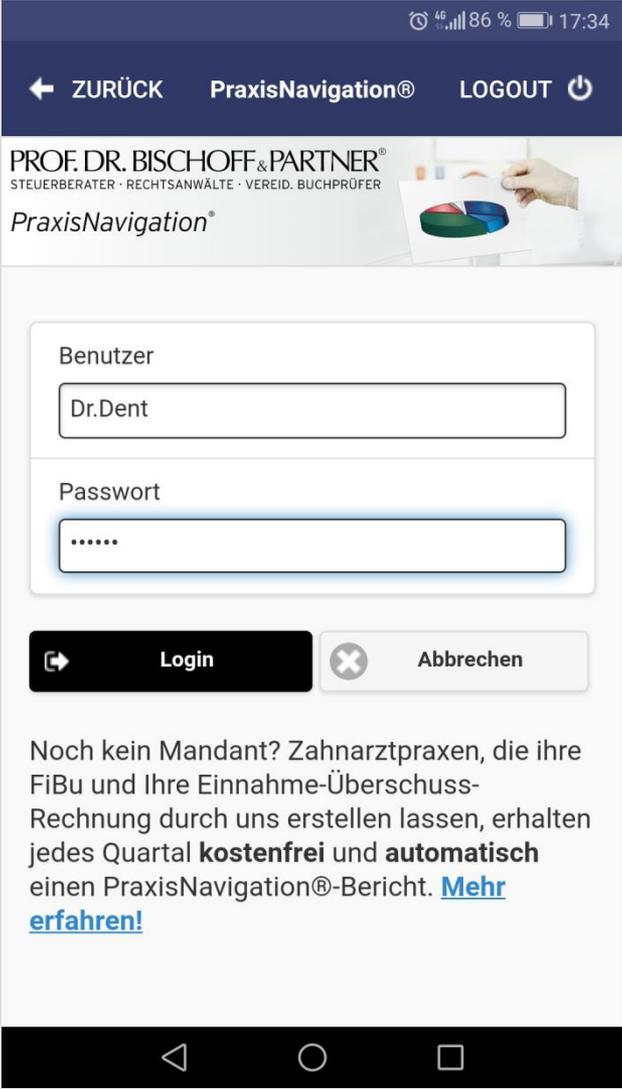
So sieht es auf dem Handy aus



So sieht es auf dem Handy aus

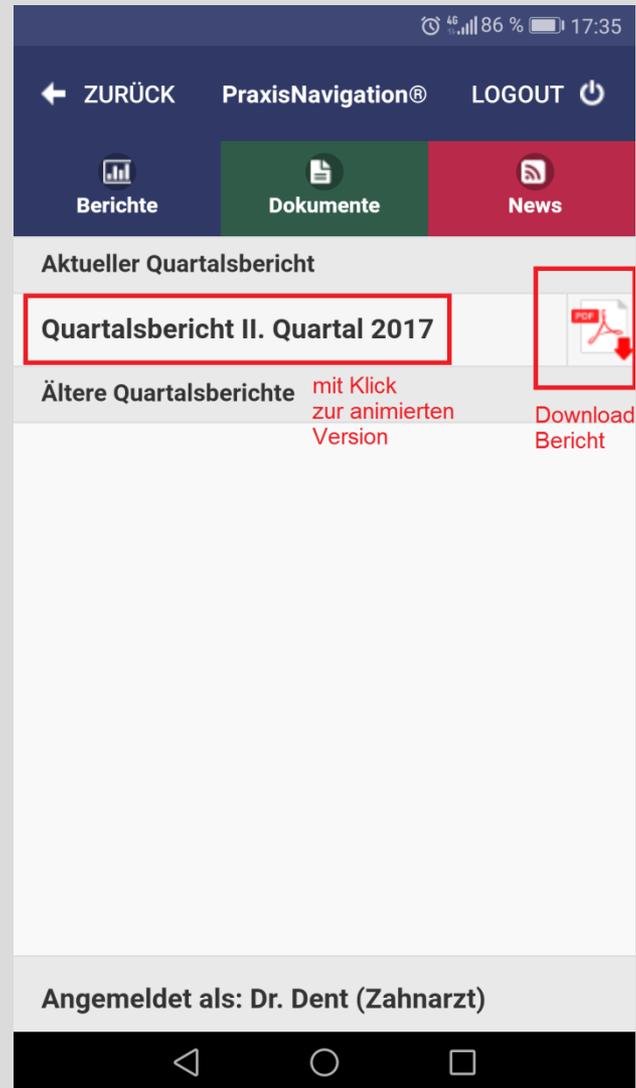


So sieht es auf dem Handy aus



The screenshot shows the mobile app interface for PraxisNavigation. At the top, the status bar displays '4G', signal strength, '86 %' battery, and '17:34'. Below this is a dark blue header with a back arrow, 'ZURÜCK', the app name 'PraxisNavigation®', 'LOGOUT', and a power icon. The main content area features the company logo 'PROF. DR. BISCHOFF & PARTNER®' with the tagline 'STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE · VEREID. BUCHPRÜFER' and the app name 'PraxisNavigation®' next to a hand holding a pie chart. The login form consists of two input fields: 'Benutzer' with 'Dr.Dent' and 'Passwort' with masked characters. Below the fields are two buttons: 'Login' and 'Abbrechen'. A promotional text block at the bottom reads: 'Noch kein Mandant? Zahnarztpraxen, die ihre FiBu und Ihre Einnahme-Überschuss-Rechnung durch uns erstellen lassen, erhalten jedes Quartal **kostenfrei** und **automatisch** einen PraxisNavigation®-Bericht. [Mehr erfahren!](#)'.

So sieht es auf dem Handy aus



Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
Fühlt sich an wie in einer modernen Werbeagentur.

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.

Vor allem:

- Die Kontierung durch Eingabe des Buchungssatzes.

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.

Vor allem:

- Die Kontierung durch Eingabe des Buchungssatzes.
- **Das Ausdrucken.**

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.

Vor allem:

- Die Kontierung durch Eingabe des Buchungssatzes.
- Das Ausdrucken.
- **Das Binden.**

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.

Vor allem:

- Die Kontierung durch Eingabe des Buchungssatzes.
- Das Ausdrucken.
- Das Binden.
- **Versenden per Post.**

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.

D.h. elektronisch abgewickelte Geschäftsprozesse
schnell und effizient.

Alles wird digital bearbeitet

- Steuerberater arbeiten (fast) ohne Papierbelege.
- Viele Routinearbeiten fallen weg.
- Dafür werden komplexere Beratungsaufgaben zu erfüllen sein.

Exkurs: Ende

So werden Finanzbuchhaltungen von KMUs erstellt.

PraxisNavigation[®] und *UnternehmensNavigation*[®]

...nutzen alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

PraxisNavigation[®] und *UnternehmensNavigation*[®]

...nutzen alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

Die wichtigste Datenquelle ist die Finanzbuchhaltung.

Es gibt noch andere Datenquellen bei KMUs

- Factoringsprogramme
- Lagerhaltungsprogramme
- Excel-Sheets zu Themen wie ...
- Kundendateien, CRM-Software
(Customer-Relationship-Management)

Der Trick ist,

...Navigation nutzt alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

Der Trick ist,

...Navigation nutzt alle Datenquellen, die im Unternehmen bereits vorhanden sind.

Damit möglichst nichts zusätzlich benötigt wird.

Nichts zusätzlich benötigt ...

- Keine zusätzliche Arbeitszeit für die Aufbereitung
- Keine zusätzliche Hardware
- Keine zusätzliche Software
- Kein zusätzliches Geld

Wenn ein KMU...

- ...nicht planen möchte oder kann
- werden wenigstens in ...-Navigation alle vorhandenen Daten so aufbereitet, dass auch ein Laie die Entwicklung **sehen** kann.
- Es handelt sich um ein Instrument, das größte Transparenz erzeugt und als Controllinginstrument genutzt werden kann.

Bei ...-Navigation

- ...machen Grafiken Entwicklungen sichtbar.
- Vergleiche zeigen Optimierungspotentiale.
- Man sieht auf einen Blick, was sich rechnet und was nicht
- und wo das Geld geblieben ist.

Bei ...-Navigation

- ...machen Grafiken Entwurf
- Vergleiche ... potentiale.
- Man sieht ... Blick, was sich rechnet und was nicht
- und wo das Geld geblieben ist.

Und möglichst ohne Mehraufwand an
Zeit, Geld oder Technik.

UnternehmensNavigation[®] und
PraxisNavigation[®] sind die
Röntgengeräte für die
Wirtschaftlichkeit von KMUs.

Die größte Verbreitung

- hat *PraxisNavigation*[®] bei Zahnarztpraxen.

Die größte Verbreitung

- hat *PraxisNavigation*[®] bei Zahnarztpraxen.
- Viele Zahnärzte in Deutschland kennen die Bergische Universität wegen *PraxisNavigation*[®].

Die größte Verbreitung

- hat *PraxisNavigation*[®] bei Zahnarztpraxen.
- Viele Zahnärzte in Deutschland kennen die Bergische Universität wegen *PraxisNavigation*[®].
- *PraxisNavigation*[®] hilft Zahnärzten ihre Praxis wirtschaftlich zu steuern.

PraxisNavigation[®] ...

- macht **Entwicklungen** durch Grafiken sichtbar.
- zeigt **Optimierungspotenziale** mit Vergleichen.
- stellt die **Profitabilität** einzelner Bereiche auf einen Blick dar.

Informationen zu
PraxisNavigation[®] finden
Sie unter:

<https://www.bischoffundpartner.de/aktuelle-vorlesungsunterlagen.aspx>